Anlage 37 zur GRDrs. 819/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 17-3  1700 1001 | Amt für Digitalisierung, Organisation und IT | A 13G | Sachbearbeiter/ -in | 4,0 | KW 01/2030 | 522.000 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung von 4,0 Stellen in Bes.-Gr. A 13 gD.

Für die Umsetzung der in der GRDrs. 693/2022 beantragten Stellen wird ein Stellenpool geschaffen. Verwaltet wird der Pool über die Projekte „Strukturierung/Optimierung des Organisationsmanagements in KM-Personal“ und „Einführung Workflows über ESS/MSS und Testbetrieb “ (OM & ESS/MSS). Die Stellen werden bedarfsbezogen beim Haupt- und Personalamt sowie bei DO.IT – Amt für Digitalisierung, Organisation und IT eingesetzt.

# 2 Schaffungskriterien

Auf die ausführliche Begründung in der v. g. GRDrs. wird Bezug genommen.

# 3 Bedarf

Auf die GRDrs. 693/2022 „Projekt Strukturierung und Bereinigung des Organisationsmanagements (OM) und Einführung des digitalen Urlaubsworkflows - Stellenbedarf“ wird verwiesen.

Für die stadtweite Digitalisierung wird eine einheitliche, gemeinsame Datenbasis mit aktuellen und korrekten Personalstammdaten benötigt. Diese Personalstammdaten sollen künftig in KM-Personal – als stadtweit einheitlichem und führendem Personalmanagementsystem (PMS) – geführt und gepflegt werden. Die Neustrukturierung und dauerhafte Pflege dieser Daten stellt ein neues Aufgabenfeld mit einem erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand dar. Hierfür muss befristet zusätzliches Personal in den betroffenen Bereichen der Ämter 10 und 17 eingestellt werden.

Sowohl für die Bereinigung des OM als auch die tagesaktuelle Pflege werden zusätzliche personelle Ressourcen benötigt. Einerseits ist es mit den aktuell vorhandenen Kapazitäten neben dem Tagesgeschäft nicht möglich, das OM bei mehr als 1 - 2 Ämtern pro Jahr zu bereinigen und auf den aktuellen Stand zu bringen (dies würde einen Umsetzungszeitraum für alle Ämter und Eigenbetriebe von 10 - 15 Jahren bedeuten). Andererseits kann eine fortlaufende Pflege der Daten ohne zusätzliche personelle Ressourcen nicht sichergestellt werden. Durch viele Abhängigkeiten der beteiligten Bereiche aus dem Haupt- und Personalamt sowie DO.IT - Amt für Digitalisierung, Organisation und IT kann eine schnelle und qualitativ hochwertige Datenpflege nur gelingen, wenn die Ressourcen für regelmäßige und zeitintensive Abstimmungen vorhanden sind.

Erfolgsfaktoren sind hierbei die hohe Datenqualität und die Geschwindigkeit, mit der die Daten ins System eingetragen werden. Falsche oder veraltete Daten können unter anderem zu Datenschutzverstößen oder erheblichen Einschränkungen bei der Aufgabenerfüllung führen. Aktuelle und qualitativ hochwertige Daten im OM bieten zudem auch anderen digitalen Systemen die Basis für ein Berechtigungswesen und für Workflows (z. B. E-Akte). Zudem können durch die Abbildung der tatsächlichen Stellenbewirtschaftung und des Besetzungsplans Auswertungen schnell und unkompliziert vorgenommen werden.

# 4 Stellenvermerke

KW 01/2030